

Ressort: Vermischtes

Deutschland liefert mutmaßlichen Kokainschmuggler nach Russland aus

Berlin, 04.08.2018, 10:33 Uhr

GDN - Deutsche Behörden haben den mutmaßlichen Drogenschmuggler Andrei K. nach Russland ausgeliefert. Das berichtet das Nachrichtenportal t-online.de unter Berufung auf den Anwalt des Mannes in Deutschland und die Generalstaatsanwaltschaft Berlin.

Die Festnahme des Verdächtigen in Berlin hatte Ende Februar für Aufsehen gesorgt: K. wird seitens argentinischer und russischer Behörden Kokainschmuggel im großen Stil über die russische Botschaft in Buenos Aires vorgeworfen. Bei einer gemeinsamen Polizeiaktion wurden 400 Kilogramm Kokain beschlagnahmt. Bekannten gegenüber hatte sich der russische Staatsbürger K. vor seiner Verhaftung als Geheimdienstmitarbeiter ausgegeben. Die russische Botschaft in Berlin bestreitet vehement, dass K. für sie gearbeitet habe. Aussagen von ebenfalls Verhafteten hatten das nahe gelegt. Nach seiner Festnahme hatte K. seine Unschuld beteuert, sich gegenüber der Berliner Generalstaatsanwaltschaft allerdings nicht zu den Vorwürfen geäußert. In russischer Haft fürchtet sein Anwalt nun um die Gesundheit seines Mandanten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109766/deutschland-liefert-mutmasslichen-kokainschmuggler-nach-russland-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com